



Für eine inklusive Gesellschaft ohne Hindernisse!

Statt echter **gesellschaftlicher Teilhabe und Selbstbestimmung** erleben die fast 10 Millionen Menschen mit Behinderungen in Deutschland oft Hindernisse und Ausgrenzung in vielen Lebenslagen.

Alle Menschen müssen mit ihren Möglichkeiten als **vollwertige Bürgerinnen und Bürger gewürdigt und gefördert**, dürfen nicht auf Menschen mit Mängeln reduziert und bevormundet werden – so geben es die Leitlinien der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen vor. Das ist Grundlage LINKER Politik.

Wir fordern ein wirkungsvolleres Antidiskriminierungsgesetz, wollen barrierefreies Wohnen und Wählen ermöglichen, gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen, selbstbestimmte Wohnformen und eine gewaltfreie Psychiatrie schaffen.

Alle Gesetze und Verordnungen müssen auf der Grundlage der **UN-Behindertenrechtskonvention** überprüft werden.

Und vor allem: Menschenrechte dürfen nicht unter Kostenvorbehalt gestellt werden!

Gute Arbeit bedeutet, dass wir von unserer Erwerbsarbeit leben und unser Leben eigenständig gestalten können.

Um gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen zu verwirklichen, wollen wir die Mindestbeschäftigungsquote auf sechs Prozent anheben. Die Ausgleichsabgabe bei Verstoß wird mindestens verdreifacht. Werkstattbeschäftigte müssen mehr kollektives Mitbestimmungsrecht, stärkere Arbeitnehmerrechte sowie gleichen Lohn bei gleicher Arbeit erhalten.

Gleicher Zugang zu Bildung ist eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe und soziale Gerechtigkeit. Wir brauchen ein inklusives Bildungssystem, das allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den bestmöglichen Lernfortschritt ermöglicht. Niemand darf ausgegrenzt werden!

■ Dafür müssen die finanziellen Mittel bereitgestellt werden, um das Recht auf inklusive Bildung für das gesamte Leben zu sichern.

■ Dafür muss allen Kindern von Anfang an ganztägig das gemeinsame Lernen mit anderen Kindern ermöglicht werden. Wir wollen, dass an allen Schulen die Bedingungen für inklusive Bildung geschaffen werden. Kein Kind soll mehr an eine Förderschule verwiesen werden.

■ Betriebe, die ihr Ausbildungsangebot inklusiv ausgestalten und Menschen integrieren, die seit Jahren von Ausbildung ausgegrenzt sind, wollen wir gezielt fördern.

■ Wir setzen uns für die Förderung unabhängiger Beratung, die Unterstützung von Betroffenenverbänden und Stärkung der Rechte von Betriebs- und Personalräten, Schwerbehindertenvertretungen sowie Werkstatträten und Frauenbeauftragten in Behinderteneinrichtungen ein.

■ Bestehende Barrieren müssen beseitigt werden. Hierfür wollen wir ein Sonderinvestitionsprogramm von 1 Milliarde Euro in einem Zeitraum von fünf Jahren auflegen. Öffentliche Investitionen und Fördergelder sollen künftig auch an das Kriterium der Barrierefreiheit gebunden sein.

■ Mindestens 150 000 Mietwohnungen mit Sozialbindung müssen jährlich entstehen: bezahlbar, bedarfsgerecht, barrierefrei und energieeffizient.

■ Öffentliche Dienstleistungen müssen für jeden erschwinglich, diskriminierungs- und barrierefrei sein. Dazu gehören auch barrierefreie Verkehrsmittel und ein Begleitservice.

■ Wir brauchen ein bundeseinheitliches Teilhabesicherungsgesetz, um behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen. Die Leistungen sollen ohne Einkommens- und Vermögensprüfung bedarfsdeckend zur Verfügung gestellt werden und gute, tarifliche Arbeitsbedingungen für die Assistenzkräfte garantieren.

■ DIE LINKE fordert eine umfassende Reform des Wahlrechts. Das selbstverständliche Recht zu wählen ist – unabhängig vom Gesundheitsstatus – für Menschen mit und ohne Behinderungen zu wahren.

■ Die Bundesregierung soll mehr Mittel für sozialen, barrierefreien Sport und Tourismus bereitstellen.

■ Barrierefreiheit in den Medien ist für uns ein wichtiges Thema. Informations- und Beteiligungsangebote müssen barrierefrei gestaltet werden.

■ Rechtliche Diskriminierung, insbesondere über psychiatrische Sondergesetze und ärztliche oder betreuungsrechtliche Zwangsbefugnisse, ist abzuschaffen.

DIE LINKE.

DIE LINKE führt ihren Wahlkampf als einzige Bundestagspartei unabhängig von Spenden großer Unternehmen und Banken. Unterstützen Sie DIE LINKE mit einer Spende. Konto 5000 600 000 BLZ 100 900 00 (Berliner Volksbank) Kennwort: Wahlkampfspende oder unter www.die-linke.de/spenden

*Kontaktdaten: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
Fax: 030/24 00 95 41
wahlquartier@die-linke.de
www.die-linke.de*

V.i.S.d.P. Matthias Höhn